



## Geheimnisse der Tiefe

mit Aufnahmen aus dem Bruckmann-Film (Wunder des Meeres)

Geheimnisse der Tiefe! Was weiß der Mensch von ihnen? Es gibt Meerestiefen, die tiefer sind, als die höchsten Spitzen der Welt. Das Licht erlöscht schon bei 30 m und ewige Dunkelheit, die keines Menschen Auge je durchbrach, verdeckt tausend Wunder. Die Geschichte weiß von versunkenen Erdteilen und Schätzen zu erzählen, von blühenden Kulturen, die heute von Wassern bedeckt sind. Im Stillen Ozean stand vor Tausenden von Jahren — das Sonnenreich des Königs Mhoo —, dessen Kultur höher als die unsrige entwickelt war. Erdteile versanken im Meer, auch das Land des Königs Mhoo, neue Weltteile entstiegen den Fluten und primitive Menschen bauten an einer neuen Kultur.

Stolze Fregatten versanken im Meer, Schiffe reicher Kaufleute, beladen mit unermesslichen Schätzen, wurden ein Raub der Fluten. Die Schätze kühner Seeräuber wurden von den Wogen verschlungen, und die Sage berichtet von unermesslichen Reichtümern, die auf dem Grunde des Meeres ruhen. An der Küste Englands trauert die Armada und wartet auf ihre Auferstehung, bei Malta soll der Kronschatz des persischen Eroberers Dschingis Khan liegen und die Sagen der Schiffer wissen von einem ungeheueren Schiffsfriedhof zu berichten, der an der Südküste Grönlands durch Meeresströmungen zusammengetragen sein soll. Dort soll auch das gewaltige Schiff ruhen, das den Kronschatz der Azteken nach Spanien bringen sollte und verschwand. Ob die Technik der Menschheit einen derartigen Stand erreichen wird, die Richtigkeit dieser Sagen festzustellen, weiß heute niemand. Für uns birgt die Natur noch so viele Wunder und Unbegreiflichkeiten, daß die Erforschung der Geheimnisse des Meeres einer späteren Generation vorbehalten bleibt.